

PFARRVERBAND

Wechsel im Pfarrteam. Eugen Rybansky ist neuer Pfarrvikar

KINDERSEITE

Rezept für selbst gemachte Gummibärchen

ECUADOR

Übergabe des neuen Kleinbusses an das Kinderheim

ENZERSDORF AN DER FISCHA | KLEIN-NEUSIEDL | SCHWADORF

UNTERWEGS

NUMMER 4 | SEPTEMBER 2025



DANKE

Danke für die Unterstützung aus Europa sagen die Kinder aus Ecuador. Im Sommer 2025 wurden die Spenden aus Österreich übergeben und das neue Auto zum sicheren Transport der Kinder an die Fundacion übergeben und gesegnet.



VOM KIRCHTURM AUS BETRACHTET

ÜBER UNS

Pfarre Enzersdorf an der Fischa

Pfarrkirche „Hl. Thomas“
2431 Enzersdorf / Fischa, Mühlstraße 2
Kapelle „Hl. Johannes Nepomuk“
2431 Klein-Neusiedl, Kirchenplatz
enzersdorf@fischatal.at
www.pfarre-enzersdorf.at
IBAN AT31 3282 3000 0010 8803
Messen: SO 10.00 Uhr Enzersdorf
FR 18.00 Uhr Enzersdorf
SA 18.00 Uhr Klein-Neusiedl

Pfarre Schwadorf

Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ und Pfarrzentrum Schwadorf
2432 Schwadorf, Hauptplatz 4
schwadorf@fischatal.at
www.pfarre-schwadorf.at
www.fischatal.at
IBAN AT25 3282 3000 0380 0828
Messe: SO 10.00 Uhr



IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarre Schwadorf, Hauptplatz 4, 2432 Schwadorf. Herstellung: printworld.com GmbH, Messering 5, 01067 Dresden, Deutschland.

Quellenangabe: Bilder: privat (wenn nicht anders angegeben)

Offenlegung nach § 25 MedienG.: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrer Helmut Klauninger MA, Hauptplatz 4, 2432 Schwadorf. Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarren im Pfarrverband.

Auflage: 2.250 Stück, Verteilung durch die Pfarren.

Meine Quellen

Sind es die Blumen in ihrer Schönheit,
diese vielfältigen vom Himmel gefallenen Sterne?
Sind es die Klänge und Töne,
deren zauberhaften Melodien das Herz betören?
Sind es liebende Menschen,
an die tiefes Vertrauen mich bindet?

Oder die Aufgaben in Beruf und Familie,
die zu erfüllen Kraft und Halt gibt?
Wichtig ganz sicher sind Zeiten des Rückzugs,
Tage der Stille und des Alleinseins,
unverzichtbar das Gebet
und dein Geschenk Brot und Wein.

Vielleicht ist es von jedem ein bisschen,
grad so viel, wie ich dabei Gott spüre.
Aber du bist so leicht zu übersehen mein Gott,
du versteckst dich und rufst mich zugleich.
Still erst muss werden meine Seele,
damit sie offen ist für dich,
damit du mich hineinführst
in die Weite und Lebendigkeit.

*Irmela Mies-Suermann
In: Pfarrbriefservice.de*



SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrer: Helmut Klauninger, MA
+43 (2230) 2282-11
helmut.klauninger@katholischekirche.at

Vikar: mgr Eugen Rybansky
+43 (2230) 2282-12
eugen.rybansky@katholischekirche.at

Vikar: Dr. Peter Caban
+43 (2230) 2282-13
peter.caban@katholischekirche.at

PAss: Magdalena Angel
macht Babypause

Kanzlei: derzeit nur Journaldienst
+43 (2230) 2282-10
pfarre.schwadorf@katholischekirche.at

Kanzleizeiten:
Schwadorf: Di. 9.00-11.00 Uhr
Enzersdorf: Di. 16.00-18.00 Uhr



Carlos (4) und die anderen der Bubengruppe spielen am Nachmittag gerne im Freien

WELTKIRCHE

MASSBAND UND MISSION

Was beim Projektbesuch im Sommer 2024 noch wie ein kaum zu verwirklichender Traum gelungen hat, ist wahr geworden: ein neuer Kleinbus für die Kinder im Heim der Fundación „Santa María de la Esperanza“ in Olón/Ecuador.

Madre Isabel Dietrich, die liebevoll „Mamita“ genannt wird, ist seit mehr als 50 Jahren in Ecuador im Einsatz für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Derzeit ist die gebürtige Deutsche für rund 70 Kinder vom Babyalter bis zu jungen Erwachsenen am Standort in Olón verantwortlich. Der Großteil von ihnen hat Misshandlungs- oder Missbrauchserfahrungen. Darum werden sie in einem multiprofessionellen Team betreut. Ähnlich wie in Kinderdörfern leben die Kinder in Familiengruppen, dem

Alter und Geschlecht entsprechend mit den Betreuungspersonen zusammen.

Mit Hingabe und Liebe

„Wir versuchen hier mit Hingabe und Liebe das Gewöhnliche außergewöhnlich gut zu machen“, beschreibt Ginita, eine der Betreuerinnen, den Auftrag der Fundación. Gerade weil die finanziellen Mittel und Möglichkeiten beschränkt sind, ist die persönliche und menschliche Sorge um die Kinder besonders wichtig. Der Name der Fundación ist so-

mit Programm: Hoffnung geben. (Esperanza ist das spanische Wort für „Hoffnung“.) Madre Isabel ergänzt: „Das Gottvertrauen fängt dann erst an, wenn man keinen Pfennig mehr hat.“

Ein Traum wird wahr

Seit Jugendliche und Professoren der HTL Mödling bei einem Arbeitseinsatz in Olón waren, ist die Verbindung und Unterstützung immer weiter gewachsen. Beim Projektbesuch im Sommer 2024 hat Madre Isabel erzählt, dass ein Kleinbus dringend benötigt wird,



MOBILITÄT IST TEILBAR

75 Jahre im Einsatz für die Mobilität der Menschen in den ärmsten Regionen

Im Jahr 1949 wurde die österreichische MIVA im Stift Lambach feierlich aus der Taufe gehoben. Seither hat sich vieles verändert, eines ist jedoch in der 75-jährigen Geschichte gleichgeblieben: die Menschen in den ärmsten Regionen mit lebensnotwendiger Mobilität zu unterstützen. Mehr als 48.000 Transportmittel – von einer fahrenden Ambulanz, einem Fahrrad bis hin zu Maultieren – in über 60 Ländern konnten seither dank der Unterstützung Vieler finanziert werden.

Unser Auftrag ist es, Menschen in den ärmsten Regionen der Welt mit Mobilität zu unterstützen. Mobilität ist vielfältig. Sie sichert Existenz, sie ermöglicht Bildung, sie schenkt den Menschen Hoffnung, sie hilft Distanzen zu überwinden und rettet im Notfall Leben.

Die MIVA Austria ist ein Hilfswerk der katholischen Kirche. MIVA steht für Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft. Ihre Aufgabe ist es, für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit Transportmittel zur Verfügung zu stellen. Je nach Bedarf werden PKW oder Geländewagen, Motorräder, Fahrräder, Traktoren, Boote, Rollstühle oder Lasttiere finanziert. Im Fokus stehen Transportmittel für pastorale, soziale und medizinische Einsätze. Pro Jahr erhält die MIVA weit über eintausend Ansuchen. Durch die Unterstützung unserer Spender:innen können jährlich zwischen 300 und 400 Projekte in rund 60 Ländern unserer Welt gefördert werden.

Linktipp: www.miva.at

HEILIGER CHRISTOPHORUS

Der heilige Christophorus wurde schon früh als Schutzheiliger für Reisende verehrt. Die Legende erzählt, dass er Menschen über einen gefährlichen Fluss getragen hat und dabei eines Tages das Christuskind auf den Schultern hatte. Obwohl das Kind klein wirkte, wurde es immer schwerer – ein Bild dafür, dass er den Herrn der ganzen Welt getragen hat. Diese Erzählung machte Christophorus zum Symbol für sichere Wege und Begleitung in Gefahr. Als sich mit dem 20. Jahrhundert das Reisen von Fuß- und Pferdewegen auf moderne Verkehrsmittel wie Auto, Zug und Flugzeug verlagerte, wurde sein Patronat ausgeweitet: Aus dem Schutzpatron der Reisenden wurde der Schutzheilige aller Verkehrsteilnehmer. Deshalb sieht man bis heute Christophorus-Medaillen im Auto oder am Schlüsselbund.



Madre Isabel Dietrich übernimmt das Auto und die Spenden der MIVA Österreich. Die Kinder sagen ihr „Gracias“ (Danke) allen Spenderinnen und Spendern.



Heinz Cotutska unterstützt Madre Isabel bei Planung und Umsetzung technischer Aufgaben



Pfarrer Klauninger feiert zum Abschied mit der Gemeinschaft Messe am Spielplatz der Fundación



In Olón wurde erst vor zwei Monaten die erste Ampel errichtet



Alex bringt in der letzten Minute das Auto an seinem 47. Geburtstag, zu dem Madre Isabel gratuliert

um die Kinder sicher zu den Außenstellen, zum Arzt usw. zu befördern. Die Projektsumme von rund 40.000 Dollar schien unerreichbar, da das Ministerium wegen der im November 2023 ausgetragenen Unruhen im Land, die zugesagten monatlichen Fördermittel bis Juni 2024 nicht ausbezahlt hat.

„Konkurs ist keine Option“, sagt Madre Isabel beim Kamingespräch beim Besuch im Sommer 2024. „Wenn uns der liebe Gott die Kinder gegeben hat, um für sie zu sorgen, wird er uns auch das nötige Geld schicken“, ergänzt sie

zuversichtlich.

Unterstützung aus Europa

Nach der Rückkehr wurde das Projekt konkreter. Fahrzeuge wurden gesucht und Kostenvoranschläge nach Europa gesendet, die dann zum Antrag bei der MIVA geführt haben. (Mehr zur MIVA siehe Kasten links)

Gleichzeitig wurden auch in den Pfarren im Pfarrverband Fischatal-Nord verschiedene Projekte ins Leben gerufen, um die Restkosten für den Bus zu organisieren. Firmlinge haben Schokolade

und Produkte aus Ecuador verkauft, die Pfarrer Helmut Klauninger von seinen Besuchen mitgebracht hat. Im Juni 2025 gab es unter dem Motto „Hot and Sweet – For kid's on the Street“ Chili-Essen und Schokolade aus Ecuador. Insgesamt konnte so der Betrag von 9.200 USD an die Fundación übergeben werden. Ebenso wurde von DI Heinz Cotutska, der tatkräftig vor Ort alles für die Ankunft des Busses vorbereitet hat, ein Betrag von 3.100 Dollar beigeleistet.

Beim Abendessen vor der Busübergabe fasst der pensionierte Professor der HTL Mödling das letzte Jahr zusammen: „Mein Maßband und dein Optimus, haben das reicht!“

Besonderer Geburtstag

Geplant war die Übergabe beim Projektbesuch im Sommer 2025. Bereits einmal ist Fahrer Alex während unseres Besuches die dreieinhalb Stunden nach Guayaquil und wieder zurück gefahren, leider erfolglos. Am Dienstag, 22. Juli sollten wir um 8.30 Uhr abgeholt werden. Daher ist Alex an seinem 47. Geburtstag nochmal nach Guayaquil aufgebrochen. Diesmal erfolgreich. Montag, um 21.30 war er mit dem neuen Bus zurück in Olón in der Fundación. Bevor der neue Bus mit großer Freude in Augenschein genommen wurde, bekam Alex noch eine Torte und ein Geburtstagsständchen vom vollständig versammelten Team.

Am nächsten Morgen, gleich um 7.30 Uhr nach dem Frühstück, wurde von Pfarrer Helmut Klauninger eine kleine Segensfeier gestaltet und der gesamten Gemeinschaft der neue Bus offiziell übergeben.

Pfarrer Helmut Klauninger



Pfarrer Klauninger überreicht Spendengelder an Madre Isabel



Nach den Hausübungen gibt es am Nachmittag für alle in der Wohngruppe eine kleine Jause



In der Küche wird für 70 Personen täglich frisch und gesund gekocht



Pfarrer Helmut Klauninger überreicht die Spenden



Ariel ministriert auch am Sonntag in der Gemeindemesse



Mit dem neuen Bus sind auch Ausflüge zum nahen Strand leichter möglich



Abendessen in der Wohngruppe der Mädchen nach der gemeinsamen Messe

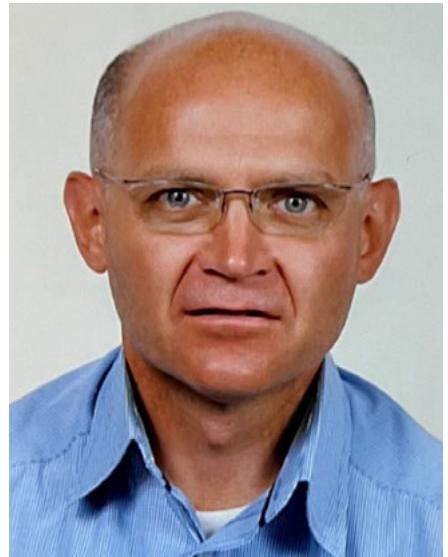
PFARRVIKAR**WILLKOMMEN IM TEAM**

Wechsel im Pfarreteam des Pfarrverbandes Fischatal-Nord. Eugen Rybansky folgt auf Josip Stankovic, der in seinen Orden zurückkehrt.

Mit Beginn des neuen Schuljahres erfolgen auch personelle Wechsel in der Pfarre. Im Pfarrverband Fischatal-Nord tritt mgr Eugen Rybansky mit 1. September seinen Dienst als Pfarrvikar an. Wohnen wird er im Pfarrhof in der Pfarre Fischamend.

Erste Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen und zum Gespräch wird es beim Bründlfest am 14. September in Rauchenwarth geben. In Enzersdorf wird er beim Erntedankfest am 21. September anzutreffen sein.

Hier finden Sie eine erste Vorstellung.



mgr Eugen Rybansky ist ab 1. September 2025 als Pfarrvikar im Pfarrverband im Einsatz.

Liebe Pfarrgemeinden!

An dieser Stelle darf ich mich bei Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Eugen Rybansky und ich bin seit 1. September neu Pfarrvikar der Pfarren Enzersdorf an der Fischa, Fischamend, Rauchenwarth und Schwadorf.

Ich wurde am 31. Mai 1970 in Nitra, in der Slowakei geboren. Ich bin zusammen mit meinen drei jüngeren Schwestern in einem kleinen Dorf namens Chrabraný aufgewachsen.

Im Jahr 1994 beschloss ich, Theologie zu studieren und Priester zu werden. Meine Entscheidung, dem Ruf des Herrn zu folgen, wurde im Jahr 2000 in Nitra wahr. Hier habe ich auf der Theologischen Fakultät Philosophie und Theologie studiert. Nach der Priesterweihe im Juni 2000, arbeitete ich vier Jahre in der Slowakei.

Im Jahr 2004 wurde aus den USA eine Anfrage in die Slowakei geschickt, dass eine slowakisch-amerikanische Pfarre in Detroit einen slowakischen Priester braucht. Also entschied ich mich in die USA zu gehen. Von 2004 bis 2011 bin ich zwischen den USA und Kanada hin und her gereist und in mehreren Gemeinden gedient.

2011 beschloss mein Bischof, mich nach Dublin, in Irland zu schicken, um dort für Irische und slowakische Gemeinde zu dienen. Ich verbrachte sieben Jahre in Dublin.

Nach diesen sieben Jahren bot mir mein Diözesanbischof an, in die Salzburger Erzdiözese zu arbeiten. In der Erzdiözese Salzburg war ich drei Jahre lang in der Pfarre St. Johann in Tirol tätig.

Nach drei Jahren Dienst in Tirol hat mein Bischof beschlossen,

mich zum Dienst in der Erzdiözese Wien zu entsenden. Vier Jahre lang habe ich bis zuletzt in den Pfarrgemeinde Markt Piësting, Dreistetten, Waldegg und Wopfing meinen Dienst als Pfarrprovisor ausgeübt..

Jetzt komme ich zu euch! Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und ich bitte Sie, für mich zu beten.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Liebe in Ihren Herzen.

Euer

Eugen Rybansky

Hinweis

**Sonntag, 28. September 2025
10.00 Uhr, Feierliche Vorstellung und Amtseinführung**

anlässlich des 300-Jahr-Jubiläums der Marktkirche Fischamend am Wochenende des Patrozinums. Anschl. Agape, Kinder-Kirchenführung, Sondermarke, ...



© pixabay.com

GUMMIBÄREN SELBER MACHEN

Gummibärchen sind beliebt. Es ist einfach Fruchtgummis selbst zu machen. Jeder mit seinem Lieblingsgeschmack. Der Vorteil: Plastikmüll wird zusätzlich vermieden. Selbstgemachte Gummibärchen haben eine weichere Konsistenz, sind nicht so lange haltbar, dafür immer frisch!

So geht's



- 1) Gelatine mit Fruchtsaft oder Wasser mit Sirup im Topf verrühren und etwas einweichen / quellen lassen.
- 2) Zitronensaft und evtl. Zucker hinzugeben.

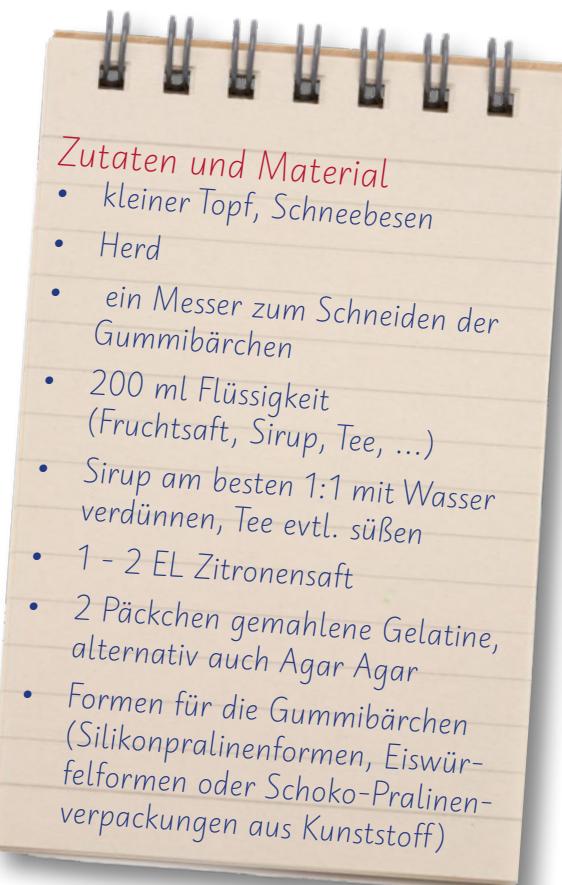
3) Unter ständigem Rühren vorsichtig erhitzen. Achtung! Nur kurz erhitzen, bis sich alles aufgelöst hat. **Auf keinen Fall, kochen!** Denn durch zu viel Hitze wird die Gelatine zerstört und die Masse wird dann nicht fest!



- 4) Wenn alles aufgelöst ist, die Fruchtgummimasse in die vorbereiteten sauberen Formen füllen und ca. **2 Stunden auskühlen lassen**. (evtl. in einen Kühlschrank stellen)

5) Feste Fruchtgummis / Gummibärchen aus der Form lösen und genießen! Fertig! Guten Appetit!

von: Julia Mokry, aus: „Gut genährt?!. Infos – Tipps – Methoden. Werkbrief für die Landjugend“, © Landesstelle der Katholischen Landjugend Bayerns, München 2018. www.landjugendshop.de, In: Pfarrbriefservice.de



PFARRAUSFLUG

PILGER DER HOFFNUNG



Pilger der Hoffnung“ war das Motto der Pfarrwallfahrt am 26. März 2025 ins Stift Heiligenkreuz im Wienerwald.

28 Teilnehmer aus den Pfarren Enzersdorf an der Fischa, Fischamend und Schwadorf machten sich mit Pfarrvikar Peter Caban mit dem Autobus auf den Weg. Der Tag begann mit einer feierlichen Heiligen Messe in der schönen Kreuzkirche.

Vikar Peter hielt eine inspirierende Predigt, in der er die Bedeutung des Pilgerns und der Hoffnung in unserem Glaubensleben hervorhob. Besonders schön war die Begleitung der Messe durch das Orgelspiel von Frau Ingeborg Pober.

Nach der Messe folgte eine informative und unterhaltsame Stiftsführung, bei der wir die Geschichte und die Architektur des Klosters näher kennenlernen durften. Pater Antonius erzählte spannende Anekdoten über das Stift und lockerte die Atmosphäre mit humorvollen Witzen auf. Im Anschluss an die Führung

genossen wir ein gemeinsames, köstliches Mittagessen im Stiftsrestaurant. Hier hatten wir die Möglichkeit uns auszutauschen und die Eindrücke des Vormittags zu teilen.

Am Nachmittag beteten wir in einer kurzen Andacht um Kraft und Freude für den Alltag. Es war danach noch Zeit für einen Spaziergang. Viele machten sich auf den Weg zu den Kreuzwegstationen, die sich in der malerischen Umgebung des Stifts befinden. Die Wallfahrt nach Stift Heiligenkreuz war nicht nur eine Reise zu einem historischen Ort, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, unseren Glauben zu vertiefen und die Hoffnung, die uns als Pilger begleitet, neu zu entdecken.



EMMAUSGANG

Zum ersten Mal gingen die Gläubigen von Enzersdorf nach Klein-Neusiedl, um dort die Festmesse zu feiern. Der Emmausgang erinnert an den Weg der Jünger mit Jesus, von dem am Ostermontag berichtet wird.

In den Tagen der Karwoche zogen die Ratschenkinder wieder durch die Straßen unserer Gemeinden, um die Glocken zu vertreten die in dieser Zeit schweigen. Mit dem Ratschen erinnerten sie an die Gebetszeiten.



300 JAHRE JUBILÄUM

Exakt am 300. Weihetag feierte die Gemeinde in der Kirche Klein-Neusiedl den Weihetag ihrer Kirche. In seiner Festpredigt hob Vikar Peter hervor, dass wir nicht nur ein geschichtliches Ereignis feiern, sondern ein bleibendes Wunder: Gottwohnt mitten unter uns. Unsere Kirche ist nicht nur ein Gebäude, sie ist ein geistliches Zuhause, Zeichen des Glaubens und Zufluchtsort für die Seele.



SUPPENSONNTAG

Nach der Palmweihe lud die Pfarre zum Fasstensuppenessen. Genossen wurde nicht nur die Suppenvielfalt (20 Sorten), sondern auch die Gemeinschaft. Es wurde wieder großzügig für das Frauenhaus Mistelbach gespendet. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ den Suppenköchinnen und -köchen und allen, die gespendet haben!





MINISTRANTEN-RADTOUR

Am Sonntag, 22. Juni, radelten 12 begeisterte Kinder und 12 erwachsene Begleiter von der Pfarrkirche Enzersdorf nach Gallbrunn. Organisiert war der Nachmittag von Vikar Peter und dem engagierten Ministrantenteam.

Der Weg führte die Gruppe entlang des Reisenbaches, durch die Litschausiedlung in Enzersdorf, und weiter auf einem gut ausgebauten Radweg in Richtung Gall-

brunn. Ziel war die schöne Marienkapelle, die inmitten der Natur liegt. Vor der Kapelle wurde von Vikar Peter eine kurze, feierliche Andacht gestaltet, bei der alle innehalteten und für die Gemeinschaft beten konnten.

Nach der Andacht hatten sich alle eine kleine Erfrischung redlich verdient: Im Gasthaus Jakob Muhr konnten sich die Radfahrer mit köstlichem Eis stärken und in an-

genehmer Atmosphäre ausrasten. Dann führte der Heimweg wieder über den Radweg zurück nach Hause.

Alle Mitfahrenden waren sich einig: Es war ein gelungener Tag voller Freude, Gemeinschaft und schöner Naturerlebnisse. Alle hatten sichtlich Spaß und waren begeistert von der gemeinsamen Fahrt und den schönen Eindrücken, die sie mitnahmen.



ERSTKOMMUNION

Am Samstag, den 10. Mai, feierten 18 Kinder aus Enzersdorf und Klein-Neusiedl mit großer Freude das Fest ihrer Erstkommunion. Die festliche Atmosphäre wurde durch schwungvolle Musik untermauert, und die Kinder waren aktiv in den Gottesdienst eingebunden. Sie beteten und sangen mit Begeisterung und trugen die Fürbitten und Gebete vor.

Nach den beiden Feiern um 9.00

und 11.00 Uhr waren die Kinder zu einer Jause im Pfarrheim eingeladen. In seiner Predigt betonte Vikar Peter, dass es keine Kommunion ohne Wandlung gäbe und dass das Wunder der Wandlung – das Brot und Wein in den Leib und das Blut Christi verwandelt – das Wichtigste ist. Es war ein unvergesslicher Tag, der die Kinder und ihre Familien in der Gemeinschaft der Kirche zusammenbrachte.

SOLIDARITÄT

CHILI FÜR STRASSENKINDER



Hot & Sweet - Scharfes Chili und süße Schokolade aus Ecuador zur Unterstützung der Kinder in Südamerika

Die Sorge um die Armen und Benachteiligten der Welt ist ein zentrales Anliegen für alle Christen. Daher haben die Firmlinge im letzten Modul nicht nur über ungleiche Verteilung von Gütern im globalen Süden nachgedacht. Ganz konkret wurde beim Workshop Chili - zur Überraschung Viele - „sin carne“, also ohne Fleisch zubereitet, da es das einfache Essen der Armen ist, die nicht immer Fleisch am Teller haben.

Nach der Schulschlussmesse am 22. Juni wurden bei strahlendem Sonnenschein Chili und Schokolade für den guten Zweck verkauft.



Das Firmteam kocht und verkauft Chili zur Unterstützung von Kindern in Ecuador

Beim Besuch in Ecuador konnte später bereits die Spenden direkt Pfarrer Klauninger wenige Tage übergeben.

FRONLEICHNAM

UNTERWEGS

Knappt vor Schulschluss, am 19. Juni, wurde in diesem Jahr das Fronleichnamsfest gefeiert. Dabei wird an das letzte Abendmahl erinnert, bei dem Jesus die Feier der Messe gestiftet hat. Darum steht auch die Feier der Messe und das gewandelte Brot im Zentrum. Christen glauben, dass in der Gestalt des Brotes Christus selbst wirklich anwesend ist. Darum wird es an diesem Tag auch feierlich in der Monstranz hergezeigt

Darum begleiten die Kommunionkinder in ihren weißen Gewändern die Prozession und streuen Blumen, weil sie wenige Tage zuvor zum ersten Mal das heilige Brot empfangen haben.



KURZ & BÜNDIG

SICHER UNTERWEGS

Zum Glück wurde der Weg hinter dem Pfarrzentrum, der wegen Unterspülung gesperrt werden musste, schnell saniert und ist wieder sicher begehbar. Herzlichen Dank an die Gemeinde für die rasche Sanierung.



MUSIKVEREIN

Viele Feste der Pfarre begleitet der Musikverein auch musikalisch. Am 3. August feierte die Gemeinde im Festzelt Messe. In der Predigt zeigte Pfarrer Klauninger auf, dass der Zusammenklang der unterschiedlichen Instrumente ein gutes Bild für die christliche Gemeinde ist. Denn um zusammen spielen zu können, muss man aufeinander hören.



KIRCHENGLOCKEN

Am 8. August haben zwei Studenten das Geläute der Pfarre dokumentiert. Die Bilder und Tonaufnahmen können über die Homepage abgerufen werden. Bisher haben die beiden hobbymäßig 1500 Kirchen besucht. Sobald die Aufnahmen verfügbar sind, können alle Geläute im Pfarrverband online abgerufen werden.



ERSTKOMMUNION

VERWANDLUNG

Schmetterlinge so weit das Auge reicht machen bei der Feier der Erstkommunion das Wunder der Verwandlung anschaubar.

Nicht alles können die Augen sehen, haben die Kinder gemeinsam gesungen. Es ist oft so, dass die wichtigen Dinge im Leben, Liebe, Freundschaft, Zuneigung den Augen verborgen sind. Genauso können auch die Augen Jesus im Heiligen Brot nicht mit sehen - aber mit dem Herzen spüren, dass er den Menschen ganz nahe ist.

Geheimnisvoll und nicht leicht zu verstehen ist es, wie aus dem Stück Brot bei der Messe der Leib Christi wird. Keine Sorge, Liebe muss man nicht mit dem Kopf verstehen, man braucht sie nur mit dem Herzen spüren und annehmen.

Das Wunder der Verwandlung hat die Kommunionvorbereitung



begleitet. Überall in der Feier - vom Blumenschmuck bis hin zur Osterkerze - waren Schmetterlinge zu sehen, die das Wunder der Verwandlung veranschaulichen sollten. Wie aus einer Raupe ein wunderschöner Schmetterling wird, darüber kann man einfach nur staunen, das muss man nicht verstehen. Genauso reicht es, darüber zu staunen, dass Jesus in einem kleinen Stück Brot ganz in unser Leben heinein kommt.

ERNTEDANKFEST

SONNTAG, 21. SEPTEMBER 2025

10.00 Uhr Festmesse mit

mit Segnung der Erntekrone

Musik: Fischataler Musikverein

Anschließend Segnung der Fahrzeuge und Agape vor der Kirche. Gelegenheit zum Kennenlernen, zur Begegnung und zum Gespräch mit dem neuen Pfarrvikar Eugen Rybansky.



SONNTAG DER WELTKIRCHE



SONNTAG, 12. OKTOBER 2025

10.00 Uhr Festmesse mit Bildern

und Informationen aus Ecuador

Anschließend Verkauf von EZA-Waren, Schokolade und Produkten aus Ecuador zur Unterstützung der Projekte in Ecuador.

SEGNUNG DER JUBELPAARE

SONNTAG, 16. NOVEMBER 2025

10.00 Uhr Cäcilienmesse des Fischataler Chores
mit Segnung der Ehe-Jubelpaare

Alle, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum (z.B. Silberhochzeit, Goldene Hochzeit oder ein anderes Jubiläum) feiern, sind herzlich eingeladen, in diesem Gottesdienst als Paar gesegnet zu werden und für die gemeinsame Zeit Danke zu sagen. Gerne feiern wir mit Ihnen aber auch im privaten Rahmen. Informationen und Anmeldung in der Pfarrkanzlei.



GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND

Enzersdorf an der Fischa

Freitag 18.00 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

Rauchenwarth

Dienstag 18.30 Uhr

Sonntag 08.45 Uhr

Schwadorf

Sonntag 10.00 Uhr

Änderungen möglich! Eine aktuelle Übersicht aller Gottesdienste finden Sie auf unseren Wocheninfos www.t1p.de/GOPV

Klein-Neusiedl

Samstag 18.00 Uhr

Fischamend

Donnerstag 08.00 Uhr (Marktkirche)

Samstag 18.00 Uhr (Dorfkirche)

Sonntag 10.00 Uhr (Marktkirche)



ERSTKOMMUNION

Informationen rund um die Anmeldung zur Kommunionvorbereitung

Alle Kinder, die in der Pfarre wohnen, erhalten per Post eine Einladung zur Kommunionvorbereitung 2026. Auch in der Schule werden die Einladungen über den Religionsunterricht ausgegeben.

Ebenso gibt es alle nötigen Informationen auf der Seite www.communio.at, über die auch die Anmeldung zur Kommunionvorbereitung möglich ist.

Die **Infoabende** werden erst vereinbart. Die Termine finden Sie dann auch nach Schulbeginn auf der Homepage.

Wir bitten um **Anmeldung vor dem Infoabend**. Zur Anmeldung brauchen wir den **Taufschein im Original** und das ausgefüllte **Anmeldeblatt**.

Wenn Sie die Anmeldung online vorgenommen haben, bringen Sie die Dokumente bitte zum Infoabend mit.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit Ihren Kindern!

FIRMVORBEREITUNG

Informationen rund um die Anmeldung zur Firmvorbereitung

Alle Jugendlichen, die in der Pfarre wohnen, erhalten per Post eine Einladung zur Firmvorbereitung. Auch in der Schule werden die Einladungen über den Religionsunterricht ausgegeben.

Ebenso gibt es alle nötigen Informationen auf der Seite www.confirmatio.at, über die auch die Anmeldung zur Firmvorbereitung erfolgen kann.

Wir bitten um **Anmeldung ab dem 6. Oktober 2025**, damit wir alles gut planen und vorbereiten können. Termin für den Infoabend wird erst vereinbart und auf der Homepage bekannt gegeben.

Zur **Firmung** im kommenden Jahr müssen folgende **Voraussetzungen** erfüllt sein:

- Geburtstag vor dem 1. Jänner 2013
- Teilnahme am schulischen Religionsunterricht
- Bereitschaft zur Teilnahme am Weg der Vorbereitung und an den Gottesdiensten in der Pfarre

ENZERSDORF

September

- SO 07.09. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
09.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED)
- SO 14.09. KREUZERHÖHUNG**
10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED)
- SO 21.09. 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED)
mit Segnung der Erntekrone und der Fahrzeuge, anbschl. Agape
- SO 28.09. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
08.45 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED)

Oktober

- DO 02.10. 18.30 Uhr Firmprobe (Pfarrkirche/ED)**
- SA 04.10. HL. FRANZISKUS**
10.00 Uhr Firmung (Pfarrkirche/ED)
mit Regens Dr. Richard Tatzreiter
- 18.00 Uhr KEINE Messe in Klein-Neusiedl**
- SO 05.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED)
- DO 09.10. 15.00 Geburstagsmesse (Pfarrkirche/ED)**
anschl. Agape im Pfarrhof

SO 12.10. SONNTAG DER WELTKIRCHE

- 10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED) mit Infos und Sammlung für die Projekte in Ecuador, anschl Verkauf von EZA-Waren und Schokolade
- SO 19.10. 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED)
- SO 26.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED)



ACHTUNG ZEITUMSTELLUNG

An diesem Sonntag werden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt!

- Fr 31.10. 18.00 Uhr Vorabendmesse zu Allerheiligen (Kirche/KN)**

November

- SA 01.11. ALLERHEILIGEN**
10.00 Uhr Festmesse (Pfarrkirche/ED)
davor Totengedenken und Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal
- KEINE Vorabendmesse in Klein-Neusiedl**

SO 02.11. ALLERSEELEN

- 10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED)
14.00 Uhr Gräbersegnung am Friedhof
- SO 09.11. WEIHETAG DER LATERANBASILIKA**
10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche/ED)
- SO 16.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10.00 Uhr Festmesse mit Segnung der Jubelpaare (Pfarrkirche/ED)
Musik: Fischataler Chor

HINWEIS

Hier finden Sie nur eine **Auswahl besonderer Angebote**. Eine vollständige **Übersicht** aller Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auf den **Monatsplänen** in der Kirche oder online unter www.fischatal.at



Scannen Sie den QR-Code um zu den **Wochenplänen** zu gelangen.

Legende

- ED** Enzersdorf (Pfarrkirche)
KN Klein-Neusiedl (Kapelle)

SCHWADORF

September

- SA 06.09. 16.00 Uhr Seniorenmesse**
mit Krankensalbung (Pfarrkirche)
- SO 07.09. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10.00 Uhr Schultaschenmesse (Rauchenwarth)
Familienmesse zum Schulbeginn mit Segnung der Kindergarten- und Schulkinder
- SO 14.09. KREUZERHÖHUNG / ERNTEDANK**
10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
anschließend Frühschoppen
Meet & Greet der Firmlinge mit dem Firmspender Dr. Richard Tatzreiter
- SO 21.09. 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
- SO 28.09. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)

SO 19.10. SONNTAG DER WELTKIRCHE

- 10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
anschließend Agape zum Verkauf von EZA-Waren zur Unterstützung von Projekten im Südsudan.

SO 26.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)



ACHTUNG ZEITUMSTELLUNG

An diesem Sonntag werden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt!

November

- SA 01.11. ALLERHEILIGEN**
10.00 Uhr Festmesse (Pfarrkirche)
anschließend Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal
- SO 02.11. ALLERSEELEN**
10.00 Uhr Heilige Messe (Friedhofskapelle)
anschließend Gräbersegnung am Friedhof
- SO 09.11. WEIHETAG DER LATERANBASILIKA**
10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
- SO 16.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)

VER- STORBEN

Zu Gott heimgekehrt sind:

Schwadorf: Jüly Walter, Tuma Johanna, Kürner Johann, Kürner Michael

Enzersdorf: Horak Alfred und Ernestine, Buchinger Johanna, Christ Helga, Schneider Ernstine, Cejka Leopold, Fent Johann, Amon Josef, Maranitsch Doma

Wir beten für unsere Verstorbenen!

ANTEILNAHME

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Pfarrverband Fischatal-Nord ist ab sofort die Stelle einer Sekretariatskraft (weiblich/männlich/divers) mit einem Beschäftigungsumfang bis zu 30 Wochenstunden neu zu besetzen.

Aufgaben

- Allgemeine Sekretariats- und Verwaltungsarbeiten (Schriftverkehr, Telefonate, Terminkoordination ...)
- Ansprechperson für Besucher und Gäste der Pfarre(n)
- Verwaltung der Veranstaltungs- und / oder Gruppenräume sowie Koordination und Dokumentation der Termine
- Parteienverkehr (Trauungs-, Taufanmeldungen, Entgegennahme von Messintentionen, Caritas-Anfragen, ...)
- Kontakt mit den Vereinen und Organisationen und Gemeinde(n)
- Finanzangelegenheiten (Barkasse, Kassabuch, Bank, Vorbereitung der Buchhaltungsbelege, ...)
- Unterstützung bei der Betreuung / Aktualisierung der Micropages der Pfarre(n)

Fachliche und persönliche Voraussetzungen

- Zugehörigkeit zur und Identifizierung mit der katholischen Kirche
- Kenntnis der Pfarrsituation und ihrer Strukturen

- Sicherer Umgang mit Bürossoftware (Word, MS-Office, Online-Tools) und Kommunikationsmitteln (Telefon/Mail/Smartphone incl. Applikationen)
- Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zur selbständigen Organisation des Arbeitsplatzes, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Diskretion
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Ausgezeichnete Kenntnisse (in Wort und Schrift) der deutschen Sprache
- Bereitschaft zur Arbeit an unterschiedlichen Dienstorten (Pfarrsekretariate im Pfarrverband)
- Führerschein Gruppe B und eigenes Fahrzeug von Vorteil

Entlohnung

Monatliches Gehalt nach dem Gehaltsschema der Erzdiözese Wien

Bewerbung mit entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Nachweis über die Ausbildung und Zeugnisse) an den Pfarrverband Fischatal-Nord (Pfarrer Helmut Klauninger, MA, Pfarre Schwadorf, 2432 Schwadorf, Hauptplatz 4, 02230/2282-11, helmut.klauninger@katholischekirche.at,).

Bewerbungen von Personen mit Berufserfahrung im Pfarrsekretariat werden bevorzugt behandelt.

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma Pfarre Schwadorf	IBAN EmpfängerIn AT253282300003800828
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RLNWATWW823	EUR Betrag 1 Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck SPENDE Pfarrzeitung	

© STUZZA FN122251G

AT Raiffeisen-Regionalbank Bankstelle Schwechat

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma röm.-kath. Pfarre Schwadorf	IBAN EmpfängerIn AT25 3282 3000 0380 0828 +
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RLNWATWW823	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen EUR Betrag 1 Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet SPENDE Pfarrzeitung	
QR-Code	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	Prüfziffer
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	
006	
30+ Beleg +	

© STUZZA FN122251G

Schwadorfer ERNTEDANKFEST
Sonntag,
14. SEPTEMBER

10:00 Uhr Start vor dem Gemeindeamt

- *Segnung der Erntekrone
- *Einzug in die Kirche und Festmesse
- *Ausstellung der Landwirtschaft
- *Frühschoppen mit dem MV - Schwadorf
- *Schnitzelessen, Spanferkel, Gemüseläibchen
- *Kaffee+ Kuchen
- *Tombola

Scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrer Bank-App. Ihre Spende unterstützt die Sanierung unserer Orgel – Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Einladung zur SCHULTASCHEN-MESSE

Familienmesse zum Schulbeginn mit Segnung der Schul- und Kindergartenkinder.

**Sonntag, 7. September 2025
um 10.00 Uhr**

Pfarrkirche
2320 Rauchenwarth



Wer möchte, kann seine (neue) Schultasche oder den Rucksack zur Segnung mitbringen.



KUNSTAUKTION FÜR DEN GUTEN ZWECK

ART4VINZIRAST

Fr., 5. September 2025, ab 17:00

16 Kunstwerke. Live-Auktion. Musik. Begegnung.

Genießen Sie einen kunstvollen Abend im Zeichen des Miteinanders und ersteigern Sie Ihr persönliches Lieblingsbild.

Seien Sie dabei, wenn sich die VinziRast am Land in Mayerling in eine Kunstmuseum verwandelt.

Wir freuen uns auf Sie.

Termin vormerken!

Weitere Infos:
www.vinzirast.at/art4vinzirast

 VinziRast am Land, Mayerling



VinziRast

Platz für Menschlichkeit